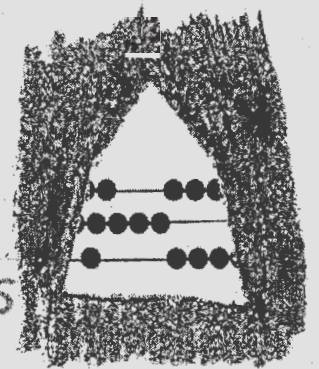


Übergang in die weiterführende Schule

**KANTSCHULE**  
*Haus des Lernens*



Mögliche Entscheidungshilfen für  
Eltern der Viertklässler

## Übergang in die weiterführende Schule

Liebe Eltern,

Sie werden Ihr Kind demnächst an einer weiterführenden Schule anmelden. Vorab möchten wir Ihnen einige Gesichtspunkte für die eigenen Beobachtungen Ihres Kindes empfehlen, die später auch Grundlage für unsere Beratung und Hilfe für Ihre Entscheidung sein können. Fragen Sie sich z. B. kritisch

Platz für Ihre Fragen oder Notizen:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

Beobachtung	gut	nicht so gut	gar nicht
Mein Kind macht die Hausaufgaben selbstständig.			
Es kann langfristige Aufgabenstellungen einteilen.			
Aufgaben erledigt es vollständig und zügig.			
Sachverhalte kann es kritisch hinterfragen.			
Es arbeitet gewissenhaft und übersichtlich.			
Es kann sich durchsetzen.			
Verantwortung übernimmt es gerne.			
Ergebnisse kann es selbst kontrollieren.			
Es denkt selbst an die nötigen Arbeitsmaterialien.			
Es kann sich lange auf eine Sache konzentrieren.			
Regeln kann es selbst erkennen und anwenden.			
Es kann anderen helfen und selbst Hilfe annehmen.			
Durch plötzliche neue Anforderungen ist es nicht überfordert.			
Es entwickelt eigene Ideen und Alternativen.			
Lerninhalte erfasst es selbst, es benötigt keine zusätzlichen Hilfen oder Impulse.			
Es hat besondere Interessen/Fähigkeiten für bestimmte Fächer.			

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Familienstammbuch oder eine Geburtsurkunde des Kindes
- Halbjahreszeugnis der Klasse 4 einschl. der Empfehlung
- Der ausgefüllte Anmeldeschein
- Die Anmeldebestätigung

Die SchulleiterInnen begrüßen es, wenn die Eltern zur Anmeldung gemeinsam mit dem Kind kommen.

**Es ist dringend notwendig auf dem Anmeldeschein den Zweitwunsch anzugeben.**

**Die von der weiterführenden Schule ausgefüllte Anmeldebestätigung muss an der Grundschule wieder abgegeben werden.**

Es lernt und behält schnell. (z.B. Gedichte)			
Mit Sachaufgaben in der Mathematik kommt zurecht.			
Es hat Spaß am Lesen.			
Es erfasst in Lesestücken das Wesentliche.			
Seine Meinung kann es selbstbewusst vertreten.			
An verschiedenen Themen ist es neugierig und interessiert.			

Dieser Fragenkatalog ist sicher unvollständig, aber er kann Ihr Augenmerk auf Dinge lenken, die außer den Noten für eine Beurteilung Ihres Kindes bedeutsam werden können.

Sie sollten Ihrem Kind alle Chancen eröffnen, ohne es dabei zu überfordern, denn erfolgreiches Lernen soll auch weiterhin Spaß machen.

Im Gespräch mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer werden Sie die richtige Schule für Ihr Kind finden. Ihr Kind verdient eine sehr gute Ausbildung und die bekommt es an der Schule, an der es am besten lernen kann.



## Tag der Offenen Tür wahrnehmen!

Praktisch alle weiterführenden Schulen bieten einen Tag der Offenen Tür an, um ihre Schule vorzustellen. Gehen Sie hin! Dazu ein paar Tipps:

Schauen Sie nicht nur auf Baulichkeiten und Ausstattung! Es gibt imposant ausgestattete Gebäude, in denen eine Pädagogik gelebt wird, die Sie für Ihr Kind nicht wollen - es gibt exzellente Pädagogik in uralten Gemäuern!

Wichtig ist eine Mindest -Ausstattung im naturwissenschaftlichen, sportlichen und musischen Bereich, wichtig ist eine zeitgemäße Ausstattung in der Datenverarbeitung (z.B. ausreichende Zugänge zum Internet).

Suchen sie das Gespräch mit den Lehrerinnen und Lehrern, denn die können Ihnen einen konkreteren Eindruck von Arbeitsweise und Stil der Schule vermitteln, als es allein ein Vortrag der Schulleitung vermag.

In vielen Schulen sind am Tag der Offenen Tür auch Eltern als Ansprechpartner anwesend. Das ist ein gutes Angebot, denn deren Sicht als In vielen Schulen sind am Tag der Offenen Tür auch Eltern als Ansprechpartner anwesend. Das ist ein gutes Angebot, denn deren Sicht als Sicht als Eltern ist ja auch Ihre zukünftige Sicht.

Hören Sie auch auf Ihr Gefühl! Wenn Sie sich spontan unwohl fühlen in dieser Schule, durch Atmosphäre und die Art der Ansprache, dann wird sich Ihr Kind auf dieser Schule auch nicht wohlfühlen. Der erste Eindruck kann genau der richtige Eindruck sein!

Achten Sie darauf, was die Schule am Tag der offenen Tür mit Ihrem Kind tut. In aller Regel sind die Viertklässler begeistert vom Programm des Tages.

Fragen Sie danach, wie die Schule den Übergang der Neulinge gestaltet. Es gibt viele Varianten, von «nichts» bis hin zu überlegten Programmen. Fragen Sie nach dem Angebot der Schule an Arbeitsgemeinschaften im sportlichen, musischen und sozialen Bereich! Gibt es AGs für Ballsport, im musischen Bereich (BigBand, Orchester, Malen, Schulhofstaltung, Theater-AG, Kabarett), Initiativgruppen für soziales Engagement? Ihr Kind soll für die nächsten sechs bis acht bzw. neun Jahre in der Schule leben - und Leben ist mehr als schulisches Lernen!

Der Tag der Offenen Tür bietet Ihnen eine Fülle von Informationen, wenn Sie aktiv teilnehmen, nachfragen, Kontakte suchen. Er wird als

Informationsmittel versagen, wenn Sie sich das Angebot der Schule nur als passiver Zuschauer ansehen.

## Direkte Entscheidungshilfen

### Das Zeugnis

Im vierten Schuljahr bekommt Ihr Kind Ende Januar ein Zeugnis, das Sie bei der Anmeldung an einer weiterführenden Schule vorlegen müssen. Wichtig ist immer, auf welchem Wege eine bestimmte Note zustande gekommen ist. Es gibt Kinder, die ihre «2» im Rechtschreiben haben, ohne jemals ernsthaft für ein Arbeit geübt zu haben; es gibt aber auch Kinder, die die gleiche «2» nach optimaler Vorbereitung und intensivem Üben mit den Eltern geschafft haben. Auch hier sagt die Zeugnisnote allein wenig aus über die wirkliche Leistungsfähigkeit des Kindes, wenn es darum geht, sich mit neuen Unterrichtsinhalten auseinander zu setzen. Einerseits ist der Fleiß, aus dem heraus die gute Note entstanden ist, eine auch in Zukunft wichtige Eigenschaft des Kindes, andererseits reicht Fleiß alleine nicht aus, den Anforderungen aller Schulformen nachkommen zu können. Unterschätzt wird oft die Note im «Sachunterricht», die auf dem Zeugnis etwas unscheinbar wirkt. Berücksichtigen Sie dabei bitte Folgendes: Während die Grundschule unter dem Fach «Deutsch» noch drei Noten vergibt (Sprachgebrauch, Lesen, Rechtschreiben), wird auf der weiterführenden Schule daraus in erster Linie die eine Note im Fach «Deutsch». Aus der einen Note im «Sachunterricht» der Grundschule werden aber schon im fünften Schuljahr die Noten in «Erdkunde», «Politik» und «Biologie», später kommen noch «Geschichte», «Physik», «Chemie» und je nach Schulform Weiteres hinzu. «Sachunterricht» ist im Bezug auf die Wahl der weiterführenden Schule ein besonders wichtiges Fach, in dem die Note viel aussagt über Leistungsfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Interessenvielfalt und Selbständigkeit des Kindes.